

Ein Muster an Gerechtigkeit

Wir müssen im Feuer Gottes leben; wir müssen die Sünde hassen; wir müssen die Gerechtigkeit lieben. Wir müssen mit Gott leben, denn er sagt, dass wir tadellos und lauter inmitten einer verdrehten und verkehrten Welt sein sollen. Lieber Freund, Gott kann alles das bestätigen, was du in Bezug auf Versuchungen und Prüfungen gehört und gelesen hast – welche die größten Segnungen sind, die du haben kannst.

Gott will uns Jesus ähnlich machen. Denk an die Erhabenheit des Wesens Jesu, der der Erstling war, um uns rein und heilig zu machen. Ich sehe Jesus umhergehen, angetan mit Kraft. Jesus war der Erstling, das Abbild Gottes.

Gott hat uns in Jesus nicht ein Vorbild gegeben, das nachzuahmen unmöglich wäre. Jesus hasste die Sünde. Wenn ich Hass auf die Sünde habe, dann habe ich etwas von unschätzbarem Wert. Oh, das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns rein von aller Sünde.

Ich glaube, dass die einzige Hoffnung für die Gemeinde Jesu darin besteht, dass sie gereinigt wird – Jesus ähnlich, rein im Herzen, rein in Gedanken. Wenn dann ein Gläubiger seine Hände auf die Kranken legt, ist Satan machtlos; er muss weichen, wenn der Gläubige es befiehlt.

Welch eine Erlösung! Welch eine Taufe! Welch eine Salbung! Die Freude lässt sich nicht mit Worten ausdrücken, wenn ein Mensch in ihm lebt und webt, der unser ein und alles ist!

(Entnommen aus „Glaube ist Siegeskraft, von Smith Wigglesworth)